



Pressemitteilung vom 10. September 2014

lab p – poetry in motion: Premieren beim ZEBRA Poetry Film Festival und DOK Leipzig

Am 17. Oktober 2014 feiern alle neun Poesie-Filme, der ersten lab p – poetry in motion Ausgabe von OSTPOL e.v., ihre Welt-premiere auf dem ZEBRA Poetry Film Festival der Literaturwerkstatt Berlin. Beginn: 17:00 Uhr im Kino Babylon, Berlin – Mitte.

lab p – poetry in motion ist ein neues Programm zur Förderung von jungen AnimationsfilmemacherInnen und AutorInnen aus Mitteldeutschland. Im März 2014 wählte eine Jury im Rahmen eines Wettbewerbs die TeilnehmerInnen aus. In der Folge entwickelten die Teams in einem interdisziplinären Diskurs 9 Poesie-Filme.

Fleischfressende Pflanzen, Reisen in die Vergangenheit, kriegerische Mayagötter, ein Lied in bakzigischer Sprache, ein denkwürdiger Tag in Rostock, ein herausforderndes Essay über Sex und Gewalt..... Die entstandenen Werke geben einen spannenden Einblick in zeitgenössische Lyrik und Animationsästhetik und laden ein, neue künstlerische Positionen zu entdecken.

Drei der Filme werden auch während des Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm (27.10. bis 02.11.) in Leipzig zu sehen sein: „Echo“ wurde für den Internationalen Wettbewerb Animationsfilm ausgewählt, „Kanten deiner Augen“ wird in der Neuen Deutschen Animation zu sehen sein und „Kaspar Hauserin“ läuft im Fokus Sachsen.

lab p – poetry in motion ist ein Projekt von OSTPOL e.V. in Kooperation mit Deutsches Literaturinstitut Leipzig (DLL), Bauhaus-Universität Weimar und Bauhaus Film-Institut mit Unterstützung von Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM), Thüringer Staatskanzlei, DOK Leipzig – Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm und Literaturwerkstatt Berlin / ZEBRA Poetry Film Festival und Filmverband Sachsen.

Die Filme:

Die Angst des Wolfs vor dem Wolf | The Wolf Fearing The Wolf
Regie: Juliane Jaschnow, Autor: Stefan Petermann, D 2014, ca.3 min

Ausgebranntes Haus | Burned House
Regie: Eva-Maria Arndt, Antje Kersten, Animation: Eva-Maria Arndt, Autorin: Antje Kersten D 2014, ca. 4 min

Das Bild in dem Bild in dem Bild in dem Bild | The Picture in the Picture in the Picture in the Picture
Regie: Catalina Giraldo Veléz, Autorin: Marlen Pelny, D 2014, ca. 4 min

Echo
Regie: Damaris Zielke, Autor: Peter Thiers, D 2014, ca. 7 min

Kanten deiner Augen | Edges of your Eyes
Regie: Melissa Harms, Autor: Yevgeniy Breyger, D 2014, ca. 5 min

Kaspar Hauserin
Regie: Nelly Guseynova, Autorin: Katia S. Ditzler, D 2014, ca. 3.40 min

Ohne Titel | Untitled
Regie Meng Chang, Autor: Daniel Schmidt, D 2014, ca. 3min

Rostock, Grand Café
Regie: Susann Arnold, Autor: Moritz Gause, D 2014, ca. 4.30 min

Viva Violence
Regie: Katharina Merten & Johanna Maxl, Autorinnen: Johanna Maxl, & Katharina Merten
D 2014, ca. 3 min

+++++

Der OSTPOL liegt in Leipzig und wurde 2008 als gemeinnütziger Verein zur Förderung internationaler Kulturprojekte gegründet. OSTPOL verbindet künstlerische Initiativen aus Mitteldeutschland mit internationalen Partnern und Institutionen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsförderung.

+++++

Weitere Informationen finden Sie unter www.ostpol-leipzig.de
OSTPOL Verein zur Förderung Internationaler Kulturprojekte e.V. | Augustenstr. 20 | 04317 Leipzig
Pressekontakt: Katrin Haucke | presse@ostpol-leipzig.de | +49 (0) 176-510 290 60 | +49 (0) 341-306 76 86